

Gefieder vergoldete, ihn erweckten. Nach Berrichtung seines Morgengebetes trat er hinaus an das Meer, über welches ein erfrischender Morgenwind daherstrich und mit wohlthuendem Hauche ihn anwehte.

Auch dem Pudel hatte die Ruhe der Nacht sehr wohlgethan. Er hinkte fast gar nicht mehr. Die Schrote schienen bei der weiten Entfernung, aus welcher der Schuß kam, ihn nur schwach und oberflächlich getroffen zu haben.

Das liebende Gemüt unsres Philipp hatte sich hier, wo ihm der Umgang mit Menschen auf lange Zeit versagt war, der Tierwelt, die ihn umgab, und der Pflege der Blumen zugewendet. Zwei Tiere, welche in ihren Schicksalen sich nahe verwandt, beide von den Geschossen seiner mörderischen Feinde verletzt waren, hatten jetzt Anspruch auf seine hausväterliche Fürsorge; das eine war der Pudel, der sich schon frühe wieder zu seiner Mahlzeit, den Reh- und Schweineknochen, hinbegeben und bald reine Arbeit damit gemacht hatte; das andre der schöne Arras, der jetzt vielleicht hungernd und hilflos noch am Boden herumkroch, wo ihn sein Wohlthäter gestern verlassen hatte. Der mitleidige Jüngling konnte sich's nicht versagen, das leidende Tier wieder aufzusuchen und ihm sein Futter zu reichen. Langsam und vorsichtig, aus Schonung sowohl für seine noch nicht ganz geheilten Fußsohlen, als auch für seinen treuen Ami, schritt er über den feinen Sand und über die Seegraspolster am Meeresufer hin bis in die Nähe seines Ananasgartens und der beiden durch den Besuch der Schlangen wie der Fledermäuse ihm so verleideten Nachtlager. Der Arras, mit herabhängendem Flügel, saß traurig auf einem niederen Baumstrunk. Er war aber hier nicht allein, sondern ein anderer Vogel derselben Art saß neben ihm, gleich als wolle er ihn trösten. Wie sich später ergab, war der verwundete das Weibchen, dem jetzt sein Männchen Gesellschaft leistete. Als Philipp sich näherte, flog der gesunde laut schreiend auf einen nahen Baum; der franke, als ob er dem Rufe folgen wollte, schlug kräftig mit dem unverletzten Flügel in die Luft, brachte jedoch hierdurch nur so viel zuwege, daß der einseitig aufgehobene Körper von seinem Sitze herunterfiel auf den Boden. Der mitleidige